

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 13. Januar 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Carl Frig, Kaufmann von Enzthal,

Donnerstag den 12. Februar 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Enzthal.

Den 10. Januar 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Adam Morhardt, Weber von Egenhausen,

Donnerstag den 5. Febr. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Egenhausen.
2) Job. Martin Müller, Mühl-
lemacher von Egenhausen,
Freitag den 6. Februar 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Egenhausen.
Den 2. Januar 1852.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag dem 21., 22. und 23. d. M., wird aus den hienach bezeichneten Staatswaldungen folgendes Material versteigert werden:

- 1) im Schlag Herrgottsbühl 3:
49 Stücke Nussholz, Buchen,
310 Stämme tannenes Langholz,
154 Stücke tannene Säglöße,
15 Stücke Hagstangen,
4463 Stücke Hopfenstangen,
6680 Stücke Flohwieden,
2075 Stücke Bohnensteden,
61 Klafter buchene Scheiter,
18³/₄ Klafter buchene Prügel,
48¹/₄ Klafter tannene Scheiter,
32³/₄ Klafter tannene Prügel,
45 Klafter Reiffach-Prügel,
1012 Stücke buchene Wellen;
2) im Schlag Taubenbuckel:
61 Stücke tannene Säglöße,
50 Stücke buchene Stangen,
250 Stücke Hopfenstangen,
14³/₄ Klafter buchene Scheiter,
24¹/₂ Klafter buchene Prügel,
109¹/₂ Klafter tannene Scheiter,
37 Klafter tannene Prügel,
7¹/₂ Klafter Reiffach-Prügel,
251 Stücke buchene Wellen;
3) im Madwieserbüchel,
1) Scheidholz:
125 Stämme tannenes Langholz,
30 Stücke tannene Säglöße,
25 Stücke Hopfenstangen,

- 8³/₄ Klafter tannene Scheiter,
2¹/₄ Klafter tannene Prügel,
4) im Leimengrubenwald,
1) und 3) dergleichen:
5 Stämme tannenes Langholz,
2 Stücke tannene Säglöße,
1¹/₄ Klafter tannene Scheiter,
1³/₄ Klafter tannene Prügel;
5) im Herrgottsbühl,
2) Scheidholz:
42 Stämme tannenes Langholz,
1 tannener Säglöß,
20 Stücke Hagstangen,
775 Stücke Hopfenstangen,
1150 Stücke Flohwieden,
275 Stücke Bohnensteden,
2¹/₄ Klafter buchene Scheiter,
1¹/₂ Klafter buchene Prügel,
1¹/₂ Klafter tannene Scheiter,
2¹/₂ Klafter tannene Prügel,
3¹/₄ Klafter Reiffach-Prügel;
6) im Algebäu, 1) dergleichen:
7¹/₂ Klafter buchene Scheiter,
1³/₄ Klafter buchene Prügel,
1 Klafter tannene Scheiter,
3¹/₄ Klafter tannene Prügel.

Am ersten Tage kommt das sämtliche Lang-, Klotz- und Klein-Nussholz, am zweiten Tage das Brennholz vom Schlag Herrgottsbühl und vom Scheidholz, am dritten Tage endlich das Brennholz im Taubenbuckel zur Versteigerung, und versammelt man sich an den beiden ersten Tagen im Hirsch in Edelweiler, am dritten Tage im Hirsch in Grömbach, je Morgens 9 Uhr.

Die Kaufslustigen sind zu der Verhandlung eingeladen.

Altenstaig, den 8. Januar 1852.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Haier, Bauers,



werden am

Donnerstag dem 22. Januar 1852,
Vormittags 10 Uhr,
ein Wohnhaus und Scheuer,
 $\frac{2}{3}$ Morgen 34 Ruthen Baum- und
Gras-Garten da-



bei,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 23 Ruthen Wiesen,
 $16\frac{5}{8}$ Morgen Acker und
 $2\frac{3}{8}$ Morgen 39 Ruthen
Nadelwald am Spiel-



berger Weg,
auf dem Rathhause in Böfingen ver-
kauft, wozu man auswärtige Kaufs-
liebhaber, mit Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen, einladet.

Den 18. Dezember 1851.
K. Gerichtsnotariat Nagold.
Verrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache der Christine,
abgeschiedenen Ehefrau des Friedrich
Kämpf, Tag-
löhners, wird
die vorhandene
Liegenschaft, be-



stehend in
einem zweistöckigen Wohnhaus,
 $\frac{1}{2}$ Viertel 14 Ruthen Garten dabei,
1 Morgen 11 Ruthen Wiesen und
circa 3 Morgen Acker,
am Donnerstag dem 22. Januar 1852,
Vormittags 10 Uhr,
nochmals auf dem Rathhause in Bö-
fingen in öffentlichen Aufstreich ge-
bracht werden.

Den 18. Dezember 1851.
K. Gerichtsnotariat Nagold.
Verrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberschwandorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des verstorbe-
nen Joh. Georg Hebr, gewesenen
Maurers, wird
die vorhandene
Liegenschaft, be-



stehend in:
der Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei Wohnungen
und Scheuer,
der Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel Gras-

Garten dabei,
 $2\frac{3}{4}$ Vierteln 10 Ruthen Wiesen,
circa 4 Morgen 1 Viertel Acker und
12 Ruthen Neufeld, sodann
der Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Vierteln 2 Ru-
then Land auf Beihinger Mar-
lung, am

Samstag dem 31. Januar 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Oberswan-
dorf im öffentlichen Aufstreich ver-
kauft werden, wozu man Liebhaber,
auswärtige mit Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, einladet.
Den 31. Dezember 1851.

K. Gerichtsnotariat Nagold.
Verrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des

Johann Adam Härtner, Tag-
löhners von Enzthal,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge durch die unterzeichnete Stelle
nachstehende Realitäten, als:

S e b ä u :

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus sammt Anbau
und Scheuer unter einem
Dach im Enzthal;

W i e s e n :

1 Morgen $16\frac{1}{4}$ Ruthen beim Haus;
Acker und Mähfeld:

1 Morgen im Barenberg,
gemeinderathlich zu 725 fl. geschätzt,
am Donnerstag dem 29. Jan. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Enzthal zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
glaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Altenstaig, den 20. Dez. 1851.
K. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter

Mühle- und Guts-Verkauf.

In der Schuldsache des

Johann Georg Kentschler,
Schuldmüllers von Simmers-
feld,

wird das in diesem Blatt Nro. 91
unterm 14. November 1851
zum Verkauf ausgeschriebenene
Anwesen, gemeinderathlich
zu 7760 fl. geschätzt, am

Montag dem 26. Januar 1852,
auf dem Rathhause zu Simmersfeld
einem wiederholten zweiten und bei
einem günstigen Ergebnis aber letzten
Verkauf ausgesetzt.

Zu dieser Verhandlung, welche

Morgens präcise 9 Uhr
ihren Anfang nehmen wird, werden
die Kaufsliebhaber unter dem Anfü-
gen eingeladen, daß diejenigen und
ihre Bürgen, welche der Verkaufs-
Kommission nicht persönlich bekannt
sind, sich über ihre Zahlungsfähigkeit
durch gemeinderathlich beglaubigte
Zeugnisse zu den Akten zu legitimiren
haben.

Altenstaig, den 22. Dez. 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Hornberg,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Da für die zur Verlassenschaft gebö-
rige Liegenschaft der Friedrich Pfeifle-



schon Edeleute dahier, welche
in Nro. 103 dieses Blattes
näher beschrieben ist, an dem
beute stattgehabten Verkauf ein gün-
stiger Erlös nicht erzielt worden ist,
da es um 1430 fl. waisengerichtlich
angeschlagen und um 1215 fl. ange-
kauft worden ist, so ist durch die Erbs-
Interessenten unter Zustimmung des
Waisengerichts beschlossen worden, auf
Montag den 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,
eine zweite und letzte Aufstreichs-Ver-
handlung anzuberaumen, wozu man
die Liebhaber auf das hiesige Rath-
haus mit dem Bemerken einladet, daß
sich diesseits unbekannte Kaufslieb-
haber mit Vermögens-Zeugnissen auszu-
weisen haben, da die Zusage sogleich
erfolgen wird.

Dieses wollen die Herren Orts-
Vorsteher bekannt machen lassen.
Am 8. Januar 1852.

Aus Auftrag:
Schultheiß Kädler.

Barth,
Oberamts Nagold.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Da der im Amtsblatt Nro. 97 und
99 v. J. bekannt gemachte Exekutions-
Verkauf gegen Michael
Gauß von hier kein gün-
stiges Resultat geliefert hat,
so wird derselbe

Samstag den 7. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt vor-
genommen, wozu man die Liebhaber
höflich einladet.

Den 7. Januar 1852.
Für den Gemeinderath:
Schultheiß.

Präcise 9 Uhr
men wird, werden
r unter dem Anfü-
daß diejenigen und
lwe der Verkaufs-
persönlich bekannt
e Zahlungsfähigkeit
äthlich beglaubigte
Älten zu legitimiren

22. Dez. 1851.
gl. Amtsnotariat.
Wullen.

berg,
ts Calw.

Verkauf.
Verlassenschaft gebb.
Friedrich Pfeifle
teuete dabier, welche
03 dieses Blattes
rieben ist, an dem
Verkauf ein gün-
erzielt worden ist,
fl. waisengerichtlich
um 1215 fl. ange-
ist durch die Erbs-
r Zustimmung des
blossen worden, auf
19. d. Mts.,
6 10 Uhr,

ie Aufstreichs-Ver-
umen, wozu man
das hiesige Rath-
erken einladet, daß
annte Kaufs Liebha-
Zeugnissen auszu-
die Zusage sogleich
die Herren Driß-
machen lassen.
1852.
us Auftrag:
theiß Kübler.

th,
Nagold.
hoiter
s-Verkauf.
blatt No. 97 und
machte Exekutions-
gegen Michael
von hier kein gün-
sultat getrefert hat,

Februar d. J.,
6 1 Uhr,
us wiederholt vor-
man die Liebhaber
1852.
Gemeinderath:
Schultzeiß.

Herzogeweiler,
Oberamts Freudenstadt.
Dem ledigen und geisteskranken
Johann Georg Kaupp von Neu-
nuitra, Schultzeißerei Herzogeweiler,
wurde in der Person des Johannes
Kauschenberger von da ein Pfleger
bestellt.

Es wird nun auf diesem Wege
bekannt gemacht, daß Kaupp ohne
Einwilligung seines Pflegers kein
rechtmäßiges Geschäft unternehmen
oder abschließen kann.

Den 9. Januar 1852.
Waisengericht.
Vorstand.

Altenstaig Stadt.
Langholz-Verkauf.
Dienstag den 20. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rath-
haus von dem Stadtwald
Priemen
circa 130 Stämme Flossholz, darun-
ter 70 starke Holländerstämme
und
circa 90 Säglöbe im Aufstreich
verkauft, wozu die Liebhaber eingela-
den werden.

Altenstaig, den 11. Jan. 1852.
Aus Auftrag:
Waldmeister Gürr.

Walddori,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.
Die hiesige Gemeinde ist Willens,
am Montag dem 19. Januar,
Nachmittags 1 Uhr,

bei günstiger Witterung im
Wald, bei ungünstiger aber
auf dem hiesigen Rath-
hause, ungefähr
32 Klafter Prügel
gegen baare Bezahlung im Aufstreich
verkauft, wozu die Liebhaber eingela-
den werden.

Bemerkt wird noch, daß das Holz
in der Nähe des Chausseehauses steht
und auf der Nagolder Straße ganz
gut abzuführen ist.

Den 13. Januar 1852.
Schultzeißerei-Amt.

Oberbaugstätt,
Oberamts Calw.

Hopfenstangen-Verkauf.
Am 20. Januar d. J.

werden im hiesigen Gemeinewalde
1000 Stücke Hopfenstan-
gen
gegen gleich baare Bezab-
zahlung im Aufstreich verkauft, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist
Morgens 10 Uhr
auf dem Ratobauere dabier.
Den 9. Januar 1852.

Schultzeiß Roller.
Schiettingen,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Montag dem 19. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

100 Stämme Langholz
in der Mark, vom 60er auf-
wärts.

Liebhaber werden auf obige Zeit
höflich eingeladen, mit dem Bemerken,
daß der Verkauf bei ungünstiger Wite-
terung auf hiesigem Rathhause vor-
genommen wird.

Den 4. Januar 1852.
Schultzeißenam. Gutekunst.

Ebershardt,
Oberamts Nagold.

Haus- und Güter-Verkauf.

Dem Johann Georg Kef, Jr.
Sohn dabier, wird wegen eingeklag-
ter Schulden am
Donnerstag dem 22. Januar 1852,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem
Rathhause im
Exekutionswege
sein Haus und
die hienach benannten Güterstücke ver-
kauft und zwar:

Eine zweistöckige Bebauung mit
Scheuer und Hofraithe, mitten
im Dorf,
Brandversicherungsanschlag 800 fl.,

Garten:

$\frac{1}{8}$ Morgen 10,2 Ruthen Gras-
und Baum-Garten,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 50 fl.;

Wiesen:

$\frac{3}{8}$ Morgen 28,2 Ruthen im Graun,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 90 fl.;

Mähfeld:

$\frac{2}{8}$ Morgen 24,4 Ruthen im Graun,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 30 fl.,

$\frac{2}{8}$ Morgen 31,6 Ruthen in Mai-
äcker,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 33 fl.,

Acker:

$\frac{4}{8}$ Morgen 13,6 Ruthen in hin-
tern Garten,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 60 fl.,

$\frac{1}{8}$ Morgen 29,1 Ruthen in hin-
tern Huben,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 20 fl.,

$\frac{2}{8}$ Morgen 8,3 Ruthen in Fich-
tenäcker,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 10 fl.,

$\frac{4}{8}$ Morgen 0,5 Ruthen in der Breite,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 30 fl.,

$\frac{4}{8}$ Morgen 38,0 Ruthen auf der
Hobenegart,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 25 fl.,

$\frac{1}{8}$ Morgen 44,1 Ruthen in Wald-
äcker,
gemeinderäthlich angeschlagen zu 40 fl.;

Waldung:

$3\frac{3}{8}$ Morgen 30,7 Ru-
then in der Later,

gemeinderäthlich angeschlagen zu 250 fl.
Liebhaber werden nun auf bemerkte
Zeit mit dem Bemerken eingeladen,
daß unbekannte sich mit Präcisions-
und Vermögens-Zeugnissen auszuwei-
sen haben.

Den 24. Dezember 1851.
Gemeinderath Werner.

Sältingen,
Oberamts Nagold.

Bitte um milde Beiträge.

Die hiesige Gemeinde wurde am
5. Juli d. J. zuerst durch Hagel, der
sowohl ihr Winter- als Sommer-Feld
traf, und dann auch noch am 1. Aug.
durch die bekannt gewordene Ueber-
schwemmung heimgesucht. In Folge
dieser doppelten Prüfung hat nun aber
hier die Erndte beinahe ganz gefehlt,
und so sehr sich die, gegen andere
Notleidene gewiß immer mildthätigen,
Einwohner bisher gewehrt haben, so
daß ein großer Theil derselben sich
seit längerer Zeit mit bloßer Gemüse-
kost, Kohlraben, Rüben a. s. w. ohne
Fleisch und Brod begnügt, so tritt
nun, nachdem auch diese Nahrungs-
mittel aufgebraucht sind, die Noth immer
schroffer hervor, welcher auch die ver-
mögligheren Bürger nicht abhelfen könn-
en, weil sie selbst nur wenig geerntet
haben. Das gemeinschaftliche Amt
erlaubt sich daher, wie bisher ander-
wärts, so auch in der Nagolder Ge-
gend um milde Beiträge zu bitten.

Den 30. Dezember 1851.

Das gemeinschaftliche Amt:
Hr. M. Steinheil.
Schultzeiß Haug.

Nagold.

Meisterrecht.

Dem Christian Gutekunst von
Schiettingen ist heute das Meisterrecht
dritter Stufe bei der Zimmerkunst
ertheilt worden.

Den 10. Januar 1852.
Der Obmann: Günther.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Aufforderung.
Der Aufenthaltsort meines Sohnes

Konrad Ludwig ist mir seit kurzer Zeit unbekannt, weshalb ich die Herren Ortsvorsteher ersuche, mir mittheilen zu wollen, wo er sich befindet. Derselbe ist 25 Jahre alt, kleiner aber besetzter Statur, Maurer von Profession und mit Zwischkleidern versehen.

Den 10. Januar 1852.

Jakob Walz, Weber.

N a g o l d.

Altes **Schmiedeseisen** kauft
Schmid Schuh.

N a g o l d.

Lehrlinge-Gesuch.

Ich bin im Stande, Lehrlinge bei einem Schlosser, Nagelschmid und Metzger unterzubringen.

Näheres ist zu erfahren bei
G. Zaiser.

N a g o l d.

Neuerst billiges **Volksbuch:**
Fünf Bände.

Zusammengenommen nur 1 fl. 24 kr.

Das

Illustrierte Volksbuch.

Unterhaltend und belehrend
für Jung und Alt.

Fünf Bände in 8. elegant gebestet mit vielen Stahlstichen und Holzschnitten. Preis für alle fünf Bände nur 1 fl. 24 kr.

Ein Familienbuch im wahren Sinne des Wortes, das die beliebtesten Schriftsteller wie v. Horn, Lewald, Spindler, Storch etc. zu seinen Mitarbeitern zählt und bei seinem unerhört billigen Preise auch dem weniger Bemittelten zugänglich ist.

Vorrätig in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Geldgesuch.

Es sucht ein hiesiger Bürger gegen hinreichende Sicherheit 40 bis 50 fl. aufzunehmen.

Wer, sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Ein Frauenzimmer,

welches im Stricken jeder Art bewandert ist, wird als Vorsteherin einer

Strickanstalt gesucht und hätte eine angenehme selbständige Stellung.

Näheres ertheilt

G. Zaiser.

Hochdorf,

Oberamts Horb.

Geld auszuleihen.

Bei der Stiftspflege liegen 300 fl. auf gesetzliche Versicherung parat zu fünf Prozent.

Den 4. Januar 1852.

Stiftspfleger Walz.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

Evangelien-Lieder,

das ist

Kern der Evangelien

in Reime verfaßt,

nebst einem Anhang,

enthaltend

Lieder auf die sonstigen Festlichkeiten des Jahres und andere Gelegenheiten.

Preis 36 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Von Dr. Borhardts

Kräuter-Seife,

die auch in hiesiger Gegend wegen ihrer anerkannt vortheilhaften Eigenschaften so beliebt ist, erhalte ich allein auf hiesigem Plage öfter frische Zusendungen und verkaufe das Original-Packetchen à 22 Kreuzer.

G. Zaiser in Nagold.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Cirkassia-Wasser,

das ausgezeichnetste aromatische Wasser, besonders für Auswanderer und Badebesucher, seiner vielfachen, unvergleichlichen Eigenschaften wegen sehr zu empfehlen, ist der Flacon zu 1 fl., das Probefläschchen zu 15 kr. zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bitruations- und Holz-Preise den 10. Jan. 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Rübter, gegossene 20kr. 1 Pfd. Rübter, gegossene 18kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.	
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	kr.	Holz-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	25	7	2	6	18	187	4	1320	13	4 Pfd. Roggenbrod . . . 15 kr. 4 Pfd. Schwarzbrod . . . 13 "	1 Pfd. Rübter, gegossene 18kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Weck a 5 Lth. 2 Dtl. 1 "	Holz-Preise.	
Kernen . . .	—	—	18	12	—	—	6	—	109	12	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . —	Böcklein, 1' Brett: raube . . . 30—36 "	
Haber . . .	5	24	4	38	3	42	40	—	185	37	1 Pfd. Rindfleisch . . . 6 "	balbianers . . . 40 "	
Gerste . . .	11	44	11	25	11	12	16	2	185	26	1 Pfd. Hammelfleisch . . . 5 "	blinde . . . 54 "	
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Kalbfleisch . . . 6 "	Bretter, 1' br. . . 16—18 "	
Bohnen 1 Str.	2	6	2	—	—	48	1	1	18	6	1 Pfd. Schweinefleisch . . . 6 "	9—10" br. . . 14 "	
Witzen . . .	—	—	2	16	—	—	7	—	127	24	abgezogen . . . 9 "	Rahmenfenster 10—12 "	
Roggen . . .	1	45	1	42	1	40	1	3	18	45	unausgezogen . . . 10 "	Latten . . . 3—4 "	
Witzen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Buchenholz . . .	
Graben . . .	—	—	2	6	—	—	—	2	4	12	—	br. Ache . . . 13 fl. — "	
Kornen . . .	1	52	1	46	1	44	—	—	7	4	—	gedöht . . . 13 fl. — "	
Him. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Lannendolz:	
Rog. Wizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	br. Ache . . . 6 fl. 36 "	gedöht . . . 6 fl. 15 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.